

## Klimarat: Ziel wird klar verfehlt



Von dpa

Mi, 23. August 2023

Deutschland | 7 

**Die Bundesregierung droht ihr Klimaziel für das Jahr 2030 zu verfehlen – wohl deutlicher, als sie selbst erwartet. Zu diesem Ergebnis kommt der Expertenrat für Klimafragen in einer Stellungnahme.**

Selbst wenn das Klimaschutzprogramm der Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP komplett umgesetzt würde, würden Treibhausgase wohl weniger stark reduziert als vorausgesagt, erklärte der Vorsitzende des unabhängigen fünfköpfigen Gremiums, Hans-Martin Henning, am Dienstag in Berlin bei der Vorstellung der Stellungnahme. Laut Klimaschutzgesetz müsste der deutsche Ausstoß an Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 65 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 sinken.

Die Bundesregierung geht von einer verbleibenden Lücke zwischen 2021 und 2030 von rund 200 Megatonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten aus. Diese Prognose zweifelt der Expertenrat an. Zudem bleibe unklar, wie die Regierung die Lücke schließen wolle. Dennoch sei insgesamt ein "nennenswerter Beitrag" für den Klimaschutz zu erwarten, erkannte Henning an, der auch das Freiburger Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme leitet.

Henning bemängelte eine "inkonsistente Datenlage". So beziffere das Verkehrsministerium die CO<sub>2</sub>-Einsparungen durch das Deutschlandticket auf etwa 22 Megatonnen, das Wirtschafts- und Klimaschutzministerium gehe nur von etwa 4 Megatonnen aus. Dahinter steckten unterschiedliche Grundannahmen.

Insbesondere die Bereiche Gebäude und Verkehr stehen laut dem Gutachten schlecht da. Die Experten bescheinigen der Bundesregierung hier zu wenig Ehrgeiz.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat derweil am Dienstag beim Besuch eines Windparks in der Eifel zu Mut beim Ausbau der erneuerbaren Energien aufgerufen. Er verwies auf Gesetze des Bundes und der Länder, die eine weitere Beschleunigung brächten. "Was dann noch notwendig ist, ist Mut auf allen Ebenen. Dann kann man die Gesetze auch schnell nutzen", sagte Scholz.

Unterdessen ist das umstrittene Heizungsgesetz auf der Zielgeraden. In zwei Wochen will die Ampel-Koalition es im Bundestag beschließen – nach einem langen Konflikt und als zentrales

Vorhaben auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung. Anfang September tagt der Bundestag zum ersten Mal nach der Sommerpause, das Heizungsgesetz soll nach einer vorläufigen Tagesordnung am 8. September verabschiedet werden. Ende September könnte das Gesetz dann den Bundesrat passieren und zum Jahreswechsel in Kraft treten.

Ressort: **Deutschland**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 23. August 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

## Kommentare (7)

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)

**Klaus Nied**

🗨 17 seit 7. Mär 2017

"Die Klimakatastrophe abwenden kann man nur, wenn man die Menschen mitnimmt bei der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes". Welch wahrer Satz, auch betreffend Umwelt-, Tier- und Menschenrechtsschutz. Deshalb denke, rede, lebe und wähle ich seit 40 Jahren Grün. Aber:

Wie soll das funktionieren mit der Glaubhaftigkeit und dem Mitnehmen, wenn die Bundestagsabgeordneten mit den meisten pro-Kopf-Flügen die Grünen sind ?

Wie soll das funktionieren, wenn die Innenministerin zur Fussball-WM der Frauen fliegen will (ist ja ein Zeichen der Anerkennung), aber statt mit zwei, drei Assistenten o. ä. einen Linienflug zu nehmen (max 20.000 EUR/Person) einen Airbus 350 bereitstellen lässt ? CO<sub>2</sub>-Ausstoß hin und zurück mal eben über 600 Tonnen, mithin der Jahresausstoß von 50 Bundesbürgern.

Wie soll es funktionieren, wenn so viele Abgeordnete von Union, FDP und AfD auf einen Herrn Habeck einprügeln mit hahnebüchen populistischen "Argumenten", anstatt konstruktiv zuzuarbeiten (und sich erst mal an die eigene Nase zu fassen)?

Usw, usw, usw. So wird das nix mit dem Abwenden der Klimakatastrophe.

23. Aug 2023 - 09:33 Uhr

Melden

**Aniela Schneider**

🗨 11182 seit 15. Feb 2014